



Deutscher Bundestag

Diese Seite ist ein Auszug aus **DIP, dem Dokumentations- und Informationssystem für Parlamentarische Vorgänge**, das vom Deutschen Bundestag und vom Bundesrat gemeinsam betrieben wird.

Mit DIP können Sie umfassende Recherchen zu den parlamentarischen Beratungen in beiden Häusern durchführen (ggf. oben klicken).

Basisinformationen über den Vorgang

[ID: 18-69361]

Version für Lesezeichen / zum Verlinken

18. Wahlperiode

Vorgangstyp:	Gesetzgebung Gesetz zur Änderung des Sachverständigenrechts und zur weiteren Änderung des Gesetzes über das Verfahren in Familiensachen und in den Angelegenheiten der freiwilligen Gerichtsbarkeit sowie zur Änderung des Sozialgerichtsgesetzes, der Verwaltungsgerichtsordnung, der Finanzgerichtsordnung und des Gerichtskostengesetzes
Initiative:	Bundesregierung
Aktueller Stand:	Verkündet
GESTA-Ordnungsnummer:	C081
Zustimmungsbedürftigkeit:	Nein , laut Gesetzentwurf (Drs 438/15) Nein , laut Verkündung (BGBl I)
Wichtige Drucksachen:	BR-Drs 438/15 (Gesetzentwurf) BT-Drs 18/6985 (Gesetzentwurf) BT-Drs 18/9092 (Beschlussempfehlung und Bericht)
Plenum:	1. Durchgang: BR-PIPr 938 , S. 423D - 424A 1. Beratung: BT-PIPr 18/146 , S. 14485A 2. Beratung: BT-PIPr 18/183 , S. 18130B - 18130C 3. Beratung: BT-PIPr 18/183 , S. 18130C 2. Durchgang: BR-PIPr 948 , S. 338B
Verkündung:	Gesetz vom 11.10.2016 - Bundesgesetzblatt Teil I 2016 Nr. 48 14.10.2016 S. 2222
Inkrafttreten:	15.10.2016
Sachgebiete:	Recht

Inhalt

Verbesserung der Vorschriften zum Sachverständigenrecht: Stärkung der Parteienbeteiligung bei der Auswahl des Sachverständigen, Pflicht des Sachverständigen zur Prüfung möglicher ein Misstrauen in seine Neutralität begründenden Umstände, zur Verfahrensbeschleunigung ordnungsgeldbewerte Fristsetzung bei Bestellung des Gutachters, gesetzliche Vorgabe von Qualitätsanforderungen in Kindschaftssachen an Sachverständige und Gutachten; Änderung des Anschlussbeschwerderechts in Ehescheidungsverfahren betr. falsche Rechtskraftzeugnisse; Fehlerkorrekturen und redaktionelle Änderungen; Änderung §§ 404, 407a und 411 Zivilprozessordnung, §§ 145, 163 214, 406 472 und 473 sowie Einfügung § 163a Gesetz über das Verfahren in Familiensachen und in den Angelegenheiten der freiwilligen Gerichtsbarkeit, Einfügung § 41 Gesetz, betreffend die Einführung der Zivilprozessordnung und § 13 Einführungsgesetz zu dem Gesetz über die Zwangsversteigerung und die Zwangsverwaltung, Folgeänderung in weiteren 2 Gesetzen


Bezug: Vereinbarungen im Koalitionsvertrag zur Gewährleistung der Neutralität gerichtlich beigezogener Sachverständiger sowie zur Verbesserung der Qualität von Gutachten

Beschlussempfehlung des Ausschusses: Titeländerung (eingebracht als: Gesetz zur Änderung des Sachverständigenrechts und zur weiteren Änderung des Gesetzes über das Verfahren in Familiensachen und in den Angelegenheiten der freiwilligen Gerichtsbarkeit); Änderungen in den Bereichen Parteienanhörung, Ordnungsgeld und Nachweis der Mindestqualifikation betr. Sachverständige; Einführung eines präventiv wirkenden eigenständigen Rechtsbehelfs zur Verfahrensbeschleunigung von Umgangssachen zur Umsetzung eines EGMR-Urteils, Kostenregelungen; Übernahme von Regelungen zur Rechtsanhängigkeit von Entschädigungsklagen wegen überlanger Gerichtsverfahren in das sozialgerichtliche, verwaltungsgerichtliche und finanzgerichtliche Verfahren; Bereinigung von Redaktionsversehen; Annahme einer Entschließung betr. Erarbeitung eines Gesetzentwurfs mit den Bundesländern zur Regelung angemessener Qualifikationserfordernisse für Familienrichter; Erneute Änderung §§ 404, 407a und 411 Zivilprozessordnung, zusätzliche Änderung §§ 88 und 163 sowie Einfügung §§ 115b, 155c und 163a FamFG, zusätzliche Änderungen §§ 94 und 104 Sozialgerichtsgesetz, §§ 46, 90 und 124 Verwaltungsgerichtsordnung, § 66 Finanzgerichtsordnung und § 12a Gerichtskostengesetz, Folgeänderungen

Bezug: Entscheidung des Europäischen Gerichtshofs für Menschenrechte vom 15. Januar 2015 zu überlanger Verfahrensdauer und zu Rechtsmitteln in Umgangssachen (62198/11)

Erfahrungsbericht [der Bundesregierung] über die Anwendung des Gesetzes über den Rechtsschutz bei überlangen Gerichtsverfahren und strafrechtlichen Ermittlungsverfahren, BT-Drs 18/2950

Schlagwörter

 Arbeitsgerichtsbarkeit; Ehescheidung; Einführungsgesetz zu dem Gesetz über die Zwangsversteigerung und die Zwangsverwaltung; Entschädigung; Familiengerichtsbarkeit; Finanzgerichtsbarkeit; Finanzgerichtsordnung; Gerichtskostengesetz; Gerichtsverfahren; Gesetz betreffend die Einführung der Zivilprozessordnung; Gesetzgebung; Gesetz über das Verfahren in Familiensachen und in den Angelegenheiten der freiwilligen Gerichtsbarkeit; *Gesetz zur Änderung des Sachverständigenrechts und zur weiteren Änderung des Gesetzes über das Verfahren in Familiensachen und in den Angelegenheiten der freiwilligen Gerichtsbarkeit sowie zur Änderung des Sozialgerichtsgesetzes, der Verwaltungsgerichtsordnung, der Finanzgerichtsordnung und des Gerichtskostengesetzes*; Gutachten; Justizbeitreibungsordnung; Justizvergütungs- und -entschädigungsgesetz; *Kindschaftsrecht*; Prozessrecht; Rechtsschutz; *Sachverständiger*; Sozialgerichtsgesetz; Umgangsrecht; Urkunde; Verwaltungsgerichtsbarkeit; Verwaltungsgerichtsordnung; Zivilprozess; Zivilprozessordnung

Vorgangsablauf

BR - Gesetzentwurf, Urheber: Bundesregierung, Bundesministerium der Justiz und für Verbraucherschutz (federführend)

25.09.2015 - BR-Drucksache 438/15

Ausschüsse: Rechtsausschuss (federführend), Ausschuss für Frauen und Jugend, Ausschuss für Familie und Senioren

BR - Gesetzentwurf

14.10.2015 - BR-Drucksache zu438/15

Berichtigung

BR - Empfehlungen der Ausschüsse

23.10.2015 - BR-Drucksache 438/1/15

Änderungsvorschläge - FJ: zus. Stellungnahme

BR - Plenarantrag, Urheber: Nordrhein-Westfalen

05.11.2015 - BR-Drucksache 438/2/15

Stellungnahme anstelle Ziffer 7 in Drs 438/1/15

BR - 1. Durchgang

06.11.2015 - BR-Plenarprotokoll 938, TOP 28, S. 423D - 424A

Peter Friedrich, MdBR (Minister für Bundesrat, Europa und internationale Angelegenheiten und Bevollmächtigter des Landes Baden-Württemberg beim Bund), Baden-Württemberg, Rede (zu Protokoll gegeben), S. 423D

Beschluss: S. 424A - Stellungnahme: Änderungsvorschläge (438/15), gemäß Art. 76 Abs. 2 GG

BR - Beschlussdrucksache

06.11.2015 - BR-Drucksache 438/15(B)

BT - Gesetzentwurf, Urheber: Bundesregierung, Bundesministerium der Justiz und für Verbraucherschutz (federführend)

09.12.2015 - BT-Drucksache 18/6985

Anl. Stellungnahme des BR und Gegenäußerung der BRG

BT - 1. Beratung

17.12.2015 - BT-Plenarprotokoll 18/146, S. 14485A

Dr. Silke Launert, MdB, CDU/CSU, Rede (zu Protokoll gegeben), S. 14501B

Dr. Sabine Sütterlin-Waack, MdB, CDU/CSU, Rede (zu Protokoll gegeben), S. 14502B

Jörn Wunderlich, MdB, DIE LINKE, Rede (zu Protokoll gegeben), S. 14503D

Katja Keul, MdB, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, Rede (zu Protokoll gegeben), S. 14505A

Christian Lange, Parl. Staatssekr., Bundesministerium der Justiz und für Verbraucherschutz, Rede (zu Protokoll gegeben), S. 14506A

Beschluss: S. 14485C - Überweisung (18/6985)

Ausschüsse: Ausschuss für Recht und Verbraucherschutz (federführend), Ausschuss für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

BT - Beschlussempfehlung und Bericht, Urheber: Ausschuss für Recht und Verbraucherschutz

06.07.2016 - BT-Drucksache 18/9092

Dr. Johannes Fechner, MdB, SPD, Berichterstattung

Katja Keul, MdB, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, Berichterstattung

Sebastian Steineke, MdB, CDU/CSU, Berichterstattung

Dr. Sabine Sütterlin-Waack, MdB, CDU/CSU, Berichterstattung

Jörn Wunderlich, MdB, DIE LINKE, Berichterstattung

Empfehlung: Annahme der Vorlage in Ausschussfassung und Annahme einer Entschließung; Titeländerung

BT - 2. Beratung

07.07.2016 - BT-Plenarprotokoll 18/183, S. 18130B - 18130C

Sebastian Steineke, MdB, CDU/CSU, Rede (zu Protokoll gegeben), S. 18211B

Dr. Sabine Sütterlin-Waack, MdB, CDU/CSU, Rede (zu Protokoll gegeben), S. 18212A

Sonja Steffen, MdB, SPD, Rede (zu Protokoll gegeben), S. 18213A

Jörn Wunderlich, MdB, DIE LINKE, Rede (zu Protokoll gegeben), S. 18213D

Katja Keul, MdB, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, Rede (zu Protokoll gegeben), S. 18214B

Beschluss: S. 18130C - Annahme in Ausschussfassung (18/6985, 18/9092)
S. 18130C - Annahme einer Entschließung (18/9092), einstimmig

BT - 3. Beratung

07.07.2016 - BT-Plenarprotokoll 18/183, S. 18130C

Beschluss: S. 18130C - Annahme in Ausschussfassung (18/6985, 18/9092)

BR - Unterrichtung über Gesetzesbeschluss des BT, *Urheber*: Bundestag

02.09.2016 - BR-Drucksache 465/16

Ausschüsse: Rechtsausschuss (federführend)

BR - Unterrichtung über Gesetzesbeschluss des BT

02.09.2016 - BR-Drucksache zu465/16

Unterrichtung über Annahme der Entschließung unter Buchstabe b der Drs 18/9092

BR - 2. Durchgang

23.09.2016 - BR-Plenarprotokoll 948, TOP 14, S. 338B

Beschluss: S. 338B - kein Antrag auf Einberufung des Vermittlungsausschusses (465/16), gemäß Art. 77 Abs. 2 GG

BR - Beschlussdrucksache

23.09.2016 - BR-Drucksache 465/16(B)

Weitere Details in DIP...